

Küsterbrief

Ausgabe 1/2021
für die Monate
Dezember 2020 • Januar 2021
Februar 2021 • März 2021



Bremische

Küstergemeinschaft



Inhalt dieser Ausgabe

Die Autoren dieser Ausgabe:

Seite 3	Mittagessen mit Gott
Seite 5	Die großen Dinge des Lebens
Seite 7	Gedicht
Seite 8	Aus den Verbänden
Seite 10	Küster „in action“!
Seite 12	Aus dem Vorstand
Seite 14	Mitgliedschaft
Seite 17	Spendenaufruf
Seite 18	Silvester / Altjahresabend
Seite 19	Wir gratulieren
Seite 20	Veröffentlichungsgenehmigung
Seite 21	Losungen
Seite 22	Sponsoren
Seite 27	Adressen
Seite 28	Impressum



Klaus-Peter
Naumann



Volker Jentzsch



Lilli Schwamm



Daniela Jentzsch

Mittagessen mit Gott

Jahreslosung 2021: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6, 36)



Klaus-Peter Naumann

Schon länger bewegt mich eine kleine Geschichte, die ich heute erzählen will.

Sie handelt von einem kleinen Jungen, der Gott treffen wollte.

„Er packte einige Cola-Dosen und Schokoladenriegel in seinen Rucksack ein und machte sich auf den Weg. In einem Park sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zusah.

Der Junge setzte sich zu ihr und öffnete seinen Rucksack. Als er seine Cola herausholen wollte, sah er den hungrigen Blick seiner Nachbarin. Er nahm einen Schokoriegel heraus und gab ihn der Frau. Dankbar lächelte sie ihn an – ein wundervolles Lächeln!

Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen, bot ihr der Junge auch eine Cola an. Sie nahm sie und lächelte wieder, noch strahlender als zuvor. So saßen die beiden den ganzen Nachmittag im Park, aßen Schokoriegel und tranken Cola. Sie sprachen kein Wort.

Als es dunkel wurde, wollte der Junge nach Hause gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne, ging zurück und umarmte die Frau. Sie schenkte ihm dafür ihr aller schönstes Lächeln.“

(aus der Geschichte „Mittagessen mit Gott“, Verfasser unbekannt)

Wenn Jesus uns in der Jahreslosung für 2021 daran erinnert, dass Gott barmherzig

ist – denn das fällt mir als erstes ein beim Lesen der Losung -, dann sehe ich diese beiden im Park sitzen. Ein Junge und eine alte Frau.

Der Junge voller Tatendrang, auf der Suche nach – ja wonach eigentlich? Nach Gott? Nach dem Sinn des Lebens? Nach einer tieferen Ordnung, einem Halt in der beginnenden Unordnung seiner Pubertät? Oder war es einfach Neugier darauf, dem zu begegnen, den er täglich erfuhr durch die Liebe seiner Eltern, seiner Freunde? Dem tiefen Wissen, dass da jemand über ihn wacht und ihn in wunderbarer Weise anlächelt.

Und die alte Frau. Die in ihrem Hunger nach Liebe die Begegnung mit den Tauben genießt.

Ein Paar, das unterschiedlicher nicht sein kann. Und das sich findet.

Suche und Sehnsucht üben eine Anziehungskraft aus. Die Suche und Sehnsucht nach Liebe. Und sie ergänzt sich gegenseitig. Denn Liebe ist kein Geschäft, in dem der eine den anderen bezahlt.

Gott, der Vater, ist barmherzig. Und er hat uns – seine Kinder – mit einem Herzen beschenkt, mit dem wir barmherzig sein können. Diese Eigenschaft sitzt nicht über andere zu Gericht. Sie will viel eher schenken, weitergeben. So wie Gott Leben und Liebe schenkt und weitergibt. Und

dieses Geschenk öffnet Herzen und zaubert ein wundervolles Lächeln auf Gesichter. Und am Ende des Tages weiß man tief im Herzen: Da ist mir Gott begegnet.

Unsere Geschichte geht genauso weiter: Zu Hause wurden beide – die alte Frau und der Junge – nach dem Erlebnis des Tages gefragt.

„Zu Hause fragte den Jungen seine Mutter: Was hast Du heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst? Der Junge antwortete: Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!

Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Sie antwortete: Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich dachte.“

„Seid barmherzig!“ ist keine Aufforderung zur Pflichterfüllung, kein Gesetz, dass es zu erfüllen gilt. Es ist das Lächeln Gottes in unseren Herzen, das uns bewegt und trägt und danach drängt, weitergegeben zu werden.

So seid barmherzig – gerade in unseren schwierigen Zeiten – und lebt mit dem Lächeln Gottes im Herzen auch im neuen Jahr.

Klaus-Peter Naumann



Foto: pixabay

Die großen Dinge des Lebens

Einen Blumenstrauß verschenken, einem wohnungslosen Menschen zuhören, Senioren erfreuen oder durch Verständnis helfen, da sein für jemanden der sich in diesen Corona-Zeiten nicht mehr zu trösten weiß, das sind die großen Dinge des Lebens. Wie aber sieht es heute in den veränderten Zeiten aus? Zwischen den modernen Errungenschaften wie Smartphone, Tablet, 4K-Fernseher, E-Auto und Corona-Virus, Angst, Ausweglosigkeit, Arbeitslosigkeit, Armut in einer unruhigen Zeit, die unser Leben so völlig verwandelt hat. Wir sind eingespannt in Pflichten und Termine. Über unseren Alltag waltet das Gesetz der rationellen Arbeitsteilung und wir streben danach, an den tollen Gütern, die uns die Technik schafft einen möglichst

großen Anteil zu haben. Dazu gehören auch das eigene Auto, der Laptop, ein weitgehend technisierter Haushalt und dergleichen mehr. Das sind heute für viele von uns die ersehnten Dinge, auf die unsere Wünsche und Sorgen gerichtet sind. Aber machen diese Dinge den wahren Wert unseres Lebens aus? Unsere heutige Generation ist in Gefahr, die bewundernswürdigen Leistungen auf technischem Gebiet zu überschätzen. Bei aller Arbeit und Hast bemerken wir kaum noch wie sehr sich die Maßstäbe verschoben haben. Wobei Covid-19 einen großen Anteil hat. Von der Qualität zur Quantität. Der Fortschritt und die überschätzte Materie entfremden die Menschen weiterhin. Wir berauben uns so



Foto: pixabay

vieler kostbarer Werte, wenn wir den großen Dingen unseres Lebens keinen Platz mehr einräumen.

„Einen Blumenstrauß verschenken, einem armen Menschen zuhören, Senioren helfen“, diese Welt scheint uns verschlossen, wir schieben sie beiseite. Es bedarf manchmal erst eines besonderen Anstoßes (Corona), dass auch in unserer modernen Welt nicht die Güter und der Konsum die großen Dinge des Lebens sind, sondern jene kleinen unscheinbaren Dienste, die wir einen anderen Menschen erweisen. Die Würde des Menschen bedeutet unter anderem, die scheinbaren kleinen aber in Wahrheit großen Dinge des Lebens zu achten: ein tröstendes Wort, über eine Not oder einen Zweifel hinweghelfen, den kranken Nachbarn besuchen, einen Brief oder eine Karte aus dem Herzen schreiben, mit einem liebevollen Lächeln einen traurigen Menschen trösten, einem Wohnungslosen eine warme Mahlzeit schenken – dies sind die wirklich großen Dinge des Lebens, besonders in

der heutigen Zeit. Ohne sie bleiben wir bei allem äußeren Besitz und Reichtum, trotz aller Genüsse innerlich arm und leer. Vielleicht sollten wir jetzt beginnen: Einen Blumenstrauß verschenken, nie war er so wertvoll wie heute! Bald ist Weihnachten – höchstwahrscheinlich mit Corona, und dies am wichtigsten christlichen Fest. Die Pandemie macht auch davor keinen Halt, bestimmt wird das christliche Fest für viele Menschen nicht nur anders, sondern besonders in Erinnerung bleiben. Einen oder mehrere Blumensträuße zu verschenken, gerade in der Weihnachts-Corona Zeit, ist ein Zeichen von Liebe, Zuwendung, Hoffnung und Frieden, so wie in der Weihnachtsbotschaft geschrieben steht.

Ich wünsche Euch/Ihnen und Euren/Ihren Familien trotz eingegengter Umstände eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und gesegnetes Jahr 2021.

Euer/Ihr
Volker Jentzsch



Volker Jentzsch



Das Warten auf die Heilige Nacht
wird in jeder Familie
anders verbracht.
Die Einen essen köstlich
und singen dem Herrn,
andern liegt die Kirche fern.
Die Heilige Nacht wird ganz
unterschiedlich verbracht,
so mancher hat an Geschenke gedacht,
einige begeben sich auf
weite Reise.
Doch wenn es dunkel wird und leise
beschleicht uns doch aller Zauber
auf wunderbarer Weise.

Entnommen aus:

Weihnachtsgedicht zum Nachdenken
www.kostenlose-Weihnachtssprüche.co

Foto: pixabay

Aus den Verbänden

DEK auf der Ebernburg

Das ursprüngliche Jahrestreffen vom DEK (Dt. Ev. Küsterbund) sollte im Mai 2020 stattfinden. Corona hat auch diesen Termin „erfolgreich“ verhindert. Aber im September konnte zur Jahreshauptversammlung dann doch eingeladen werden. Fast alle für das Frühjahr gemeldeten Delegierten konnten den Termin auch im Herbst wahrnehmen. Mit 16 Teilnehmern – und dazu noch fünf Gäste – konnte die Tagung unter Beachtung der Abstandsregelung, Hygienevorschriften und mit dem entsprechenden Mund-Nasenschutz (auch Maultäschle oder Schnutenpulli genannt) weitgehend „normal“ stattfinden.

Treffpunkt war die imposante Burganlage „Ebernburg“ im Nahetal bei Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz. Ringsum konnte die einladende Landschaft mit Flusslauf und Weinbergen bei schönstem Sonnenschein erlebt werden. Ursprünglich ist die Burg aus dem 13. Jahrhundert, die heutigen Bauten stammen aber zum größten Teil aus dem 18./19. Jahrhundert. Über die Geschichte dieser Ritterburg haben wir von unserem früheren DEK-Delegierten Carsten Schwöbel aus Frankfurt Interessantes gehört.

Natürlich sind wir nicht nur wegen der Burganlage in reizvoller Umgebung aus allen Landesteilen in Deutschland angereist! Zu dem jährlichen Treffen gehören Regularien, wie der Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden, der Kassenbericht und die Entlastung des Vorstandes. Wichtig sind auch die Erfahrungsberichte aus den verschiedenen Landesverbänden. In diesem Jahr standen auch Neuwahlen für den Vorstand wieder auf dem Programm. Lothar Püster hat als 1. Vorsitzender zu den Aufgaben im vergangenen Jahr berichtet und die aktuelle Situation des DEK erläutert. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Spannend und sehr informativ sind die Berichte der Delegierten aus dem jeweiligen Landesverband. Überall zeigen sich Schwierigkeiten bei Nachfolgebeseetzungen. Auch die Beschäftigung von ehrenamtlichen Personen nimmt deutlich zu. Über die Für und Wider gab es intensive und sehr unterschiedliche Diskussionen, das zeigt die hohe Aktualität im Einsatz. Das Thema wird sicherlich weiterhin hohe Beachtung finden, sowohl in den Verbänden als auch im DEK.

Sowohl der 1. Vorsitzende, Lothar Püster, als auch der stellvertretende Vorsitzende, Volker Jentsch, wollen für die nachfolgende Wahl nicht mehr kandidieren. Beide wurden in den Wahlausschuss einstimmig gewählt. Es konnten erfreulicherweise sieben Personen als Wahlkandidaten aufgestellt werden. Vor der Wahl wurde eine Reduzierung des Vorstandes um zwei Beisitzer beschlossen, es mussten also fünf Personen gewählt

werden. Nach Auszählung und Bekanntgabe der schriftlichen Wahl gab es eine konstituierende Sitzung für den neuen Vorstand mit diesem Ergebnis:

- 1. Vorsitzender: Johannes Künzel, Westfalen-Lippe
- 2. Vorsitzende: Sabine Schneider-Wagner, Kurhessen-Waldeck
- Schatzmeister: Thomas Krebs, Baden
- Schriftführer: Tilman Kreh, Württemberg
- Beisitzerin: Astrid Temmelmann, Hannover



Die Gewählten nehmen die Wahl an und werden in den kommenden vier Jahren die Verantwortung im DEK übernehmen. Vielen Dank für die Bereitschaft. Vom bisherigen und dem künftigen Vorstand wurden für Vergangenheit und Zukunft Dankesworte ausgesprochen.

Am Abreisetag gab es noch eine sehr ansprechende Predigt von Pfarrerin Dr. Melanie Beiner, Oberkirchenrätin in Hessen-Nassau, die auf viele Besonderheiten der Küster, Mesner, Kirchenvögte, Kirchner und Kirchendiener in der weiblichen und männlichen Person humorvoll eingegangen ist. Natürlich war es ein Gottesdienst mit Abstand und nur mit Gerätemusik.

Es waren inhaltsreiche Tage und Besprechungen und es wurden die Weichen für die Zukunft neu ausgerichtet. Viel Glück, Erfolg und Gottes Segen mögen die Wegbegleiter sein.

Text und Foto: Volker Schwartz, bisheriger Schriftführer

Küster „in action“!

Ein Interview mit Sascha Mießner

Mein Name ist

Sascha Mießner.

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet
und habe 5 Söhne. Seit 01.05.2020
bin ich in der Ev. Gemeinde Gröpelingen
und Oslebshausen als Küster und
Hausmeister
mit 38,5 Std. tätig.



Foto: privat

Woran Liegt Dein Herz in der Gemeinde?

Für mich ist es sehr wichtig, in einer Gemeinschaft mit vielen Menschen zu arbeiten. Hier in der Gemeinde habe ich das alles gefunden.

Was macht Deine Arbeit interessant und spannend?

Die Vielfältigkeit macht es so interessant. In der Gemeinde begegnet man vielen unterschiedlichen Menschen und Kontakte mit Kindern bereichern mich immer wieder.

Bekommst Du Unterstützung bei Deiner Arbeit?

Wenn ich Unterstützung brauche, bekomme ich sie von Ehrenamtlichen und vom Kirchenvorstand. Jeder hilft und berät mich, wenn ich Fragen habe.

Stehst Du im Kontakt mit anderen Küster/innen oder der Küstergemeinschaft?

Meinen ersten Kontakt mit anderen Küster/innen war auf dem Küster- und Hausmeister Fachtag. Hier habe ich auch über die Küstergemeinschaft erfahren und bin auch deren Mitglied geworden.

Welche Tätigkeit bereitet Dir besondere Freude?

Ich arbeite sehr gerne im Garten und auf dem Friedhof. Viel Freude bereitet mir die Beschäftigung mit der Glocke. Es ist egal, ob ich am Reinigen oder Programmieren bin.

Wenn Du könntest, was würdest Du ändern?

Wenn ich könnte würde ich alles dafür tun, dass die Normalität wieder einkehrt.

Wie bist Du zu Deiner Berufsentscheidung gekommen?

Ich habe Bauschlosser gelernt, war auch bei Karstadt als Verkäufer fast 22 Jahre beschäftigt. Dann suchte ich nach Veränderungen. Ein Jahr war ich bei der Deutschen Bahn tätig, wo ich eine Ausbildung zum Vegetationspfleger gemacht habe. Als ich die Stellenausschreibung für diese Stelle gelesen habe, bewarb ich mich. Jetzt habe ich die gesunde Mischung in der Gemeinde gefunden und bin sehr froh darüber.

Eines möchte ich noch erwähnen:

Ich finde es schön, dass eine kleine Berufsgruppe wie Küster und Hausmeister eine Gemeinschaft hat. Und würde uns allen wünschen, dass noch mehr Kollegen und Kolleginnen der Küstergemeinschaft beitreten.

Vielen Dank Sascha für das Interview und viel Erfolg wünschen wir dir.

Das Interview führte Lilli Schwamm

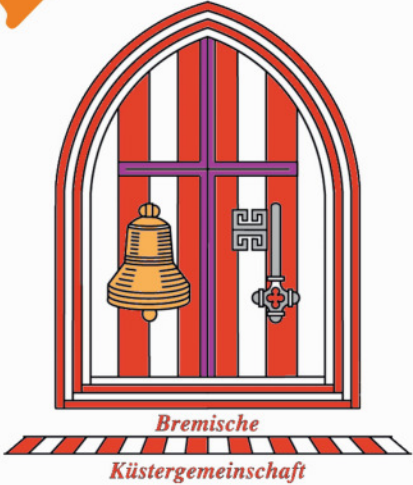


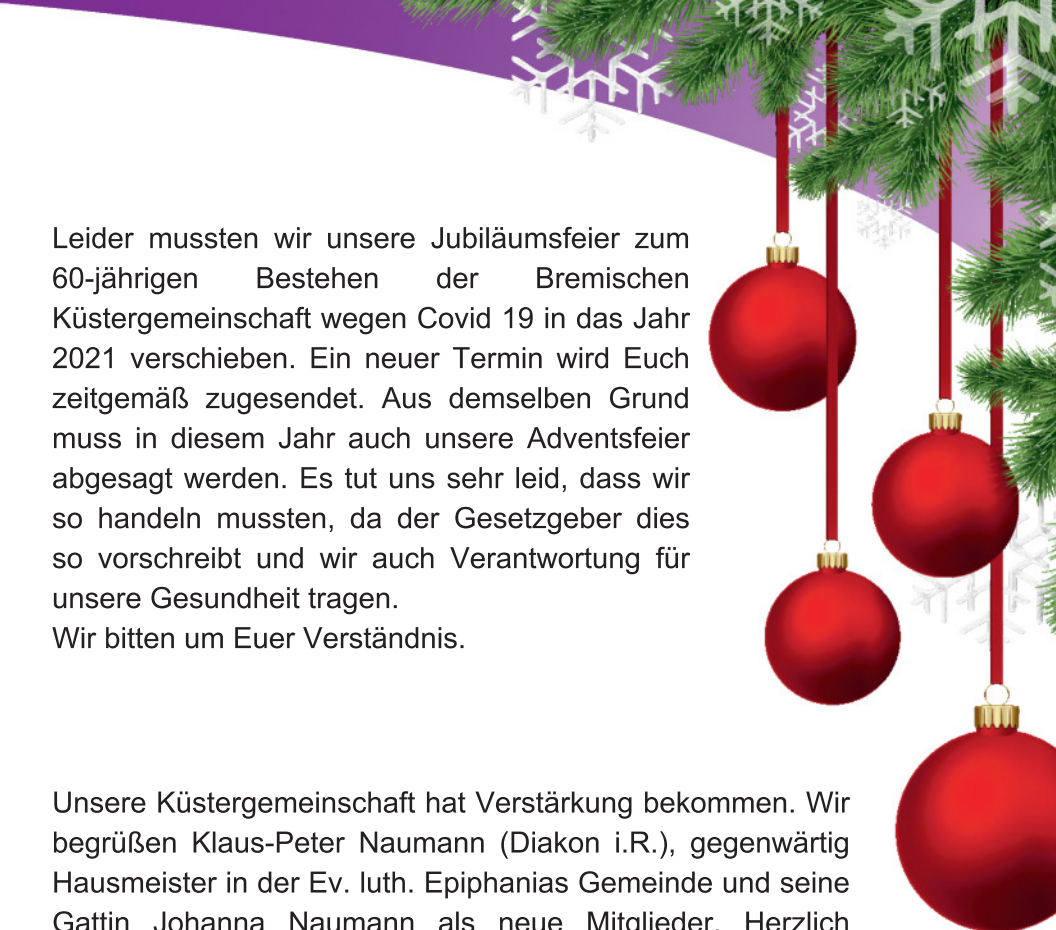
Lilli Schwamm

**Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt
Gott, dem Vater, durch ihn.
Kolosser 3,17**

EINLADUNG

ABGESAGT

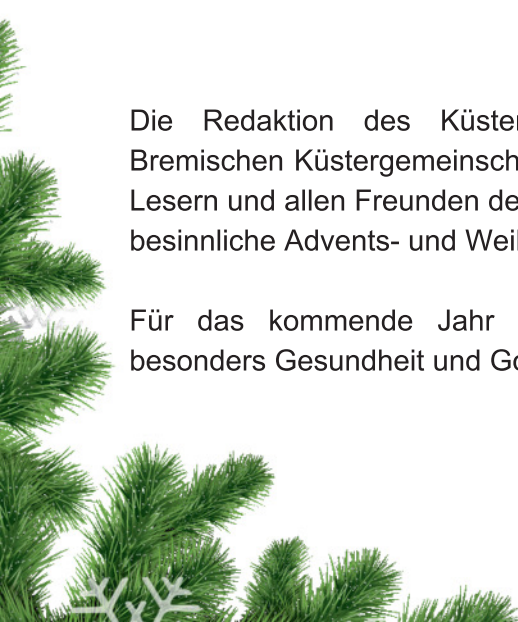




Leider mussten wir unsere Jubiläumsfeier zum 60-jährigen Bestehen der Bremischen Küstergemeinschaft wegen Covid 19 in das Jahr 2021 verschieben. Ein neuer Termin wird Euch zeitgemäß zugesendet. Aus demselben Grund muss in diesem Jahr auch unsere Adventsfeier abgesagt werden. Es tut uns sehr leid, dass wir so handeln mussten, da der Gesetzgeber dies so vorschreibt und wir auch Verantwortung für unsere Gesundheit tragen.

Wir bitten um Euer Verständnis.

Unsere Küstergemeinschaft hat Verstärkung bekommen. Wir begrüßen Klaus-Peter Naumann (Diakon i.R.), gegenwärtig Hausmeister in der Ev. luth. Epiphantias Gemeinde und seine Gattin Johanna Naumann als neue Mitglieder. Herzlich willkommen.



Die Redaktion des Küsterbriefes und der Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft wünschen allen Leserinnen und Lesern und allen Freunden des DEK sowie den Sponsoren eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Für das kommende Jahr 2021 wünschen wir alles Gute, besonders Gesundheit und Gottes Segen.

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

Angaben zur Person:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Straße: _____
Ort: _____
Gemeinde 1: _____
seit: _____
Gemeinde 2: _____
seit: _____
Beruf: _____
Telefon: _____

Angaben zum Ehepartner:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Heiratsdatum: _____
Beruf: _____

Mitglied:
Ruheständler/in:
Fördermitglied:

Datum: _____

Unterschrift: _____

Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Zahlungsempfänger:

Bremische Küstergemeinschaft

Volker Jentsch

Sagehorner Dorfstraße 54

28876 Oyten

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA-Lastschriftverfahren

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet:

DE35ZZZ00000962452

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Zahlungsgrund: **Jahresbeitrag**

Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.

Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich diesen auflösen.

Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeiträge

zur Küstergemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder, welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied / Partner.....	31,00 € / 16,00 €
Ruheständler / Partner	16,00 € / 16,00 €
Fördermitglieder	16,00 €

Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand

Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2



Evangelische
Küstervereinigung
Westfalen - Lippe



Deutscher
Evangelischer
Küsterbund

**Spendenaufruf zur Unterstützung
der Familie des Küsters
Vincent Loquès aus Nizza**

Liebe Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister
in Westfalen-Lippe und ganz Deutschland!

Mit großem Entsetzen haben wir am 29. Oktober die Nachrichten von dem Anschlag in der Basilika Notre-Dame in Nizza gehört. Drei Menschen wurden in der Kirche von einem Mann mit einem Messer angegriffen und getötet. Besonders betroffen macht uns die Tatsache, dass eines der drei Opfer der Küster dieser Kirche ist, ein Kollege von uns. Wie wir erfahren haben, hinterlässt Vincent Loquès eine Familie mit zwei Kindern. Es lässt sich nicht in Worte fassen, welche schlimme Zeit die Hinterbliebenen jetzt durchleben müssen.

Selbstverständlich sprechen wir seiner Frau, den beiden Kindern und den anderen Familienangehörigen unser tiefes Beileid aus. Aber irgendwie reicht uns das noch nicht. Als Berufskolleginnen und -kollegen aus Deutschland, möchten wir den Hinterbliebenen eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen, um so unsere Verbundenheit auszudrücken und ein, wenn auch kleines, positives Zeichen für die betroffenen Menschen setzen.

Darum ruft der Vorstand der Küstervereinigung Westfalen-Lippe alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister zu einer Spende für die Familie unseres zu Tode gekommenen Kollegen auf. Der Deutsche Evangelische Küsterbund schließt sich diesem Aufruf an und empfiehlt seinen Mitgliedern in ganz Deutschland ebenfalls, diesem Spendenaufruf zu folgen.

Selbstverständlich können sich auch alle anderen Menschen, die dieses Projekt unterstützen möchten, der Spendenaktion anschließen.

Für diesen Zweck steht uns ein Spendenkonto der Landeskirche von Westfalen zur Verfügung, die die eingehenden Gelder für uns verwaltet wird. Wenn gewünscht, ist diese auch in der Lage eine Spendenquittung auszustellen.

Zur Zeit sind wir bemüht, einen persönlichen Kontakt in die betroffene Gemeinde herzustellen, um dann später auch über die zielgerichtete Verwendung des Geldes informieren zu können.

Einzahlen können Sie auf das Konto der KD-Bank Dortmund

Empfänger: Landeskirchenkasse

IBAN: DE05 3506 0190 2000 0430 12

Verwendungszweck: Nizza (bitte immer angeben – wird eine Spendenbescheinigung gewünscht, bitte noch Straße, Hausnummer und Wohnort eintragen)

Im Namen der Küstervereinigung Westfalen-Lippe und des Deutschen Evangelischen Küsterbundes bedanke ich mich für die Mithilfe und vor allem finanzielle Unterstützung dieses Projektes

Ihr

Johannes Künzel

1. Vorsitzender Küstervereinigung Westfalen-Lippe

Vorsitzender des DEK

Silvester / Altjahresabend

Das Jahresende mit dem Namen Silvester geht auf das Jahr 1582 zurück. Damals wurde der letzte Tag des Jahres vom 24.12. auf den 31.12. verlegt, dies ist der Todestag von Papst Silvester I., gestorben im Jahr 335. Papst Silvester I. ließ das erste Glaubensbekenntnis festschreiben, das Bekenntnis von Nicäa. Sein Gedenktag wird von der griechisch-orthodoxen Kirche und der bulgarisch-orthodoxen Kirche am 2. Januar, von der russisch-orthodoxen Kirche am 15. Januar und von der römisch-katholischen Kirche an seinem Todestag, dem 31. Dezember, gefeiert. Dieser Tag wird deshalb allgemein Silvester genannt. Sein Name bedeutet „der Waldmann“ (von lateinisch silva „Wald“). Silvester ist Schutzpatron der Haustiere und wird um eine gute Futterernte und ein gutes neues Jahr angerufen. Bei den Ev. Christen wird dieser Tag auch Altjahresabend genannt. Silvestergottesdienste und Jahresschlussandachten am Nachmittag, am Abend oder in der Nacht geben Raum für die Thematisierung von Vergänglichkeit und Neuanfang, Wunsch, Dank und Bitte, häufig sind sie musikalisch oder meditativ gestaltet. In evangelischen Gottesdiensten wird in der Predigt des Altjahresabends oft die Jahreslosung ausgelegt und das Motto vergehende Zeit beispielsweise mit dem Lied „Von guten Mächten treu und still umgeben“ steht im Mittelpunkt.

Aus Wikipedia entnommen
Daniela Jentsch



Daniela Jentsch

Hintergrund-Foto: pixabay

Wir gratulieren *zum ...*

Dezember 2020

10.12.	Ian Bowden	Geburtstag
22.12.	Astrid Knickelbein	Geburtstag
29.12.	Lilli Schwamm	Geburtstag

Januar 2021

02.01.	Dunja Moll	Geburtstag
03.01.	Andreas Wokurka	Geburtstag
04.01.	Heiko Knickelbein	Geburtstag
05.01.	Hans Theis	Geburtstag
05.01.	Ursula Theis	Geburtstag
11.01.	Volker Jentzsch	Geburtstag
12.01.	Britta Vollers-Wohlmann	Geburtstag
23.01.	Peter Struck	Geburtstag
25.01.	Heinz Ramke	Geburtstag

Februar 2021

07.02.	Johanna Naumann	Geburtstag
14.02.	Luise Wohlmann	Geburtstag
16.02.	Margitta Franke	Geburtstag

März 2021

01.03.	Michael Marx	Geburtstag
12.03.	Anke Schnitger	Geburtstag

Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeitstagen und Eintritt in die Bremischen Küstergemeinschaft

Ich stimme zu, dass anlässlich von jährlichen Geburtstagen, Jubiläen, Silbernen und Goldenen Hochzeiten und Eintritt in die Bremische Küstergemeinschaft, mein Name, Vorname und Wohnort im

- Küsterbrief der Bremischen Küstergemeinschaft
 - auf den Internetseiten der Bremischen Küstergemeinschaft
 - in Download-Küsterbriefen
- veröffentlicht werden.

Name / Vorname:

Wohnort:

Die Zustimmung kann jederzeit beim 1. Vorsitzenden/in der Bremischen Küstergemeinschaft widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Internetpräsenz:

<https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Ort / Datum:

Unterschrift:

Die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung schicken Sie bitte an :

Volker Jentzsch

Sagehorner Dorfstraße 54

28876 Oyten

volker-jentzsch@t-online.de

Losungen

Dezember 2020

*Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackten siehst, so kleide ihn, und entziehe dich nicht deinem Fleisch und Blut!*

Jes 58,7

Jahreslosung 2021

*Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
Lk 6,36*

Januar 2021

*Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das
Licht deines Antlitzes!*

Ps 4,7

Februar 2021

*Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!
Lk 10,20*

März 2021

*Jesus antwortet: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine
schreien.*

Lk 19,40

Schaulust



Dagmar Wanschura
Ganzheitliche Sehtrainerin

Goethestraße 25
28203 Bremen

0421 - 794 684 2
d-wanschura@web.de
www.schaulust-bremen.de

BeVOR Sie sich SORGEN



Unsere Bestattungsvorsorge:

nach eigenen Vorstellungen geregelt ·
vorausschauend entschieden · gibt Ihnen
ein gutes Gefühl · Entlastung für Ihre Ange-
hörigen · auf Wunsch finanziell abgesichert
· Preisgarantie (unter bestimmten Voraus-
setzungen)

ge-be-in.de/vorsorge

 **GE·BE·IN** 10x in Bremen
Bestattungsinstitut und umzu

HEW – Lätetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lätemaschinentechnik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Herforder Lätemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

TRADITION IN BESTER QUALITÄT

- Ketteler Altarkerzen
- Andachts- und Gebetskerzen
- Systeme für Gedenkkerzen
- Mehrweg-Kelchlichte
- Osterkerzen
- Kirchliche Anlasskerzen
- Sakramentskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- Kirchliche Bedarfsartikel



Jaspers

HOPSTEN | KERZEN | SEIT 1864

Nachhaltig • Ressourcenschonend
Regional • Kirchenverbunden



*Wir sind gerne
für Sie da!*

G. & W. Jaspers GmbH u. Co. KG | Stadener Straße 13 | 48496 Hopsten | Tel.: (05458) 9319-0
E-Mail: jaspers@kerze-online.de | Web: www.kerze-online.de



Ihr professioneller Partner
für alle Problemlösungen
rund um
Sauberkeit • Hygiene • Pflege



Knappe & Partner GmbH
Bremer Heerstraße 17a
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: (0 47 95) 95 56-0
Fax: (0 47 95) 95 56-20
Email: info@knappe-partner.de
Internet: www.knappe-partner.de



Klein Beschallungs- und Kirchentechnik

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,
digitale und analoge Mischverstärker,
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielderäte,
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

Sprechen Sie uns an !

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449
www.klein-beschallung.de, info@klein-beschallung.de
Welserstr.10f, 51149 Köln

Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



1. Vorsitzender **Volker Jentsch**
Sagehorner Dorfstr. 54
28876 Oytен
Mobil: 0151 50967435
E-Mail: volker-jentsch@t-online.de
2. Vorsitzender **Heiko Knickelbein**
Gemeinde Grohn
Gemeinde St. Magni
Schierholz 10
28759 Bremen
Mobil: 0152 03942326
Privat: 0421 624807
E-Mail: hippyvater@gmx.de
1. Schriftführer **Jürgen Michaelis**
Gemeinde Walle
Ritter-Raschen-Str. 39
28219 Bremen
Dienstl.: 0421 3969563
Mobil: 0152 26071302
Privat: 0421 3966439
E-Mail: vamuki@t-online.de
- Kassenwart **Philipp Aaron Naumann**
St. Georgs-Gemeinde
Alter Dorfweg 2a
28259 Bremen
Dienstl.: 0172 4458956
Fax: 0421 5799787
E-Mail: philippaaron@googlemail.com
- Beisitzerin **Lilli Schwamm**
Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde
Hilversumer Straße 20
28259 Bremen
Dienstl.: 0421 582736
Mobil: 0151 70056712
E-Mail: schwamm@kirche-bremen.de
- Beisitzer **Peter Vogel**
Hohenhorster Weg 61
28259 Bremen
Privat: 0421 5798946
E-Mail: peter@familievogel.name
- Beisitzer **Detlef Wohltmann**
Gemeinde
Unser-Lieben-Frauen
Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27
28195 Bremen
Dienstl.: 0421 3303113
Fax: 0421 3303129
E-Mail: wohltmann@kirche-bremen.de

Beisitzerin **Valentina Freitag**
Auf den Kahlken 18
28259 Bremen

Privat: 0421 550538
E-Mail: vfreitag56@gmail.com

Vertrauens-
pastor **Axel Höltermann**
Unteres Emmatal 1
28717 Bremen

Privat: 0421 630770
E-Mail: au.hoeltermann@arcor.de

Berufsgruppen-
beauftragter **Heiko Ilchmann**
Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Dienstl.: 0421 5597305
E-Mail: heiko.ilchmann@kirche-bremen.de

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bremische Küstergemeinschaft
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Volker Jentzsch
Sagehorner Dorfstraße 54
28876 Oyten

Internet:

www.bremische-kuestergemeinschaft.de

E-Mail:

volker-jentzsch@t-online.de



Layout:

Harald Gräflich
Grüner Grund 7
27726 Worswede
kontakt@graeflich.de

Gestaltet mit „**Scribus 1.5.2**“
Freie Software

Druck:

Reintjes Printmedien GmbH
Hammischer Weg 74
47533 Kleve
www.reintjes-printmedien.de
info@reintjes-printmedien.de

Versand:

Britta Vollers-Wohlmann
Wilhelm-Wolters-Str. 24c
28309 Bremen
vollerswo@aol.com

Autorenhaftung:

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Redaktionsschluss:

28. Februar, 30. Juni, 30. Oktober
eines jeden Jahres.

Auflage:

400 Stück

Der Küsterbrief darf öffentlich ausgelegt
und weitergereicht werden.

Der Nachdruck ist nach vorheriger

Genehmigung möglich.